

tionismus. Durch die Analyse der u. A. enthüllte K. Marx, daß der Kapitalismus sich nicht idyllisch durch fleißige und sparsame Kapitalisten entwickelt hat, sondern auf brutalster räuberischer Enteignung der Bauern und Handwerker sowie Ausplünderung, Versklavung und Vernichtung ganzer Völker beruht, „von Kopf bis Zeh, aus allen Poren blut- und schmutztriefend“ zur Welt kam. (Marx, 23, S. 788)

utopischer Sozialismus und Kommunismus: eine Quelle des -> *Marxismus-Leninismus*; Theorien und Bewegungen, die ohne Berücksichtigung des Reifegrades der Produktivkräfte und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt Verhältnisse der -> *Gleichheit* aller Menschen anstreben; sie brachten die Bestrebungen der plebejisch-vorproletarischen Schichten in der Periode des Kampfes der Bourgeoisie gegen die feudale Gesellschaftsordnung und die feudalsolutistische Monarchie zum Ausdruck und später die Bestrebungen derjenigen, die die Interessen des aufkommenden Proletariats vertraten; sie kritisierten die kapitalistische Gesellschaft, sie träumten von einer neuen, besseren Ordnung und unternahm praktische Versuche zur Einführung einer solchen Ordnung. Der u. S. ist eine spezifische Form der sozialen Utopie. Sie entstand in der Periode des Überganges vom Feudalismus zum Kapitalismus, der Herausbildung kapitalistischer Produktionsverhältnisse und damit der Herausbildung des Proletariats. Der u. S. vermochte aber nicht, zu den Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft vorzudringen. Er widerspiegelte die noch unreifen Widersprüche und Klassegegensätze des sich formierenden Kapitalismus. Der u. S. spielte eine progressive Rolle. Erste Erscheinungsformen des u. S. sind die Schilderungen idealer Gesellschaftszustände, wie sie von Th. More (Utopia) und Th. Campanella (Der Son-

nenstaat) verfaßt und den Zuständen des 16. Jh. gegenübergestellt wurden. Im 18. Jh. entstanden utopische kommunistische Lehren in Frankreich (J. Meslier, Morelly, L.-M. Deschamps), welche die Interessen und Bestrebungen der proletarischen Schichten innerhalb des dritten Standes widerspiegeln. Sie erreichten ihre größte Wirksamkeit in den Anschauungen und der revolutionären Tätigkeit F.-N. Babeufs und seiner Anhänger in der Zeit der Französischen Revolution. In den 30er und 40er Jahren des 19. Jh. entwickelte sich der Arbeiterkommunismus als utopische Widerspiegelung der Interessen und Erfahrungen des sich zum Industrieproletariat entwickelnden Frühproletariats. Seine Vertreter (Cabet, Dezamy, Blanqui, Weitling) knüpften an die Auffassungen Babeufs und des kritisch-utopischen Sozialismus und Kommunismus an und waren bereits direkt mit der Arbeiterbewegung verbunden. Die bedeutendste Form des u. S. ist der kritisch-utopische Sozialismus und Kommunismus, wie er im 19. Jh. von Ch. Fourier und Saint-Simon in Frankreich und von R. Owen in England entwickelt wurde. Die kritisch-utopischen Sozialisten unterzogen die kapitalistische Gesellschaft einer treffenden Kritik und entwarfen ein in vielem die reale Entwicklung vorwegnehmendes Bild der künftigen Gesellschaft, die keine Ausbeutung und Unte-drückung des Menschen durch den Menschen mehr kennt. Doch sie erkannten noch nicht, daß die -> *Arbeiterklasse* die historische Kraft ist, welche die neue Gesellschaft auf revolutionäre Weise errichten muß, sondern glaubten, alle Menschen, insbesondere die herrschenden und besitzenden Klassen, durch Überzeugung und durch Beispiel für den Sozialismus gewinnen zu können. Die von R. Owen in England gegründeten Kooperativen demonstrierten ihr humanistisches Anliegen, aber auch die Grenzen von